Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1973)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion der Gemeinden = Rapport sur la gestion de la Direction des affaires communales

Autor: Jaberg, E. / Moser, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417855

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht der Direktion der Gemeinden

Direktor: Regierungsrat Dr. E. Jaberg
Stellvertreter: Regierungsrat F. Moser

Rapport sur la gestion de la Direction des affaires communales

Directeur: le conseiller d'Etat E. Jaberg
Suppléant: le conseiller d'Etat F. Moser

1. Allgemeines

1.1 Gesetzgebung

1.1.1 *Gemeindegesetz.* Das neue Gemeindegesetz ist in der Volksabstimmung vom 20. Mai 1973 mit 119088 gegen 66016 Stimmen angenommen worden. Es wurde durch Regierungsratsbeschluss auf den 1. Januar 1974 in Kraft gesetzt.

1.1.2 *Dekrete.* In der Februar-Session genehmigte der Grosse Rat den von der Gemeindedirektion vorbereiteten Entwurf für eine Vereinigung der Gemischten Gemeinde Isenfluh mit der Einwohnergemeinde Lauterbrunnen. Rückwirkend auf 1. Januar 1973 hörte die Gemischte Gemeinde Isenfluh auf zu existieren.
Das am 9. September 1972 vom Grossen Rat angenommene Dekret über die Finanzverwaltung der Gemeinden wurde ebenfalls auf den 1. Januar 1974 in Kraft erklärt.

1.2 Parlamentarische Eingänge

Solche sind nicht zu verzeichnen.

1.3 Kreisschreiben

Den Einwohner- und gemischten Gemeinden, die sich dem ratenweisen Steuerbezug des Staates angeschlossen haben, wurden in einem Kreisschreiben vom 15. März 1973 Möglichkeiten aufgezeigt, wie die überwiesenen Steuerbeträge vorläufig bis zur Schlussabrechnung gebucht werden können, ferner in welcher Weise die Abschlagszahlungen an die Kirchgemeinden, die anteilsmässig zu erfolgen haben, vorzunehmen sind.
Mit Kreisschreiben vom 29. Juni 1973 sodann erging von der Gemeindedirektion an die Regierungsstatthalter zuhanden sämtlicher gemeinderechtlicher Körperschaften die Einladung, die Organisations- und Verwaltungsreglemente wenn immer möglich bis Ende 1974, spätestens jedenfalls bis Ende 1975, mit dem neuen Gemeindegesetz in Einklang zu bringen. In der Absicht, den Gemeinden bei dieser Reglementsbereinigung nach Möglichkeit behilflich zu sein, hat die Gemeindedirektion die Ausarbeitung von Reglementsmustern an die Hand genommen. Im Verlaufe des Berichtsjahres konnten solche für die Organisations- und Verwaltungsreglemente der Einwohner- und der gemischten Gemeinden sowie der Burgergemeinden, versehen mit Erläuterungen, abgegeben werden. In Aussicht genommen ist ferner ein Muster für Gemeindeverbindungen.
Ein weiteres Kreisschreiben schliesslich, gerichtet am 31. Juli 1973 ebenfalls an die gemeinderechtlichen Körperschaften, enthielt Weisungen, Empfehlungen und Erläuterungen zur Einführung des neuen Dekretes vom 6. Septem-

1. Généralités

1.1 Législation

1.1.1 *Loi sur les communes:* Le 20 mai 1973, le peuple a adopté la nouvelle loi sur les communes par 119088 voix contre 66016. L'entrée en vigueur a été fixée par le Conseil-exécutif au 1er janvier 1974.

1.1.2 *Décrets:* En février, le Grand Conseil a adopté le projet de décret préparé par la Direction et portant fusion de la commune mixte d'Isenfluh et de la commune municipale de Lauterbrunnen avec effet rétroactif au 1er janvier 1973. La commune mixte d'Isenfluh a donc cessé d'exister.
Le décret concernant l'administration financière des communes, adopté par le Grand Conseil en septembre 1972, est entré en vigueur le 1er janvier 1974.

1.2 Interventions parlementaires

Aucune intervention parlementaire n'a été déposée.

1.3 Circulaires

Une circulaire du 15 mars 1973 a renseigné les communes municipales et mixtes qui ont adopté la perception des impôts par tranches sur la manière de comptabiliser provisoirement les recette fiscales jusqu'au bouclement et sur la manière d'opérer le versement d'acomptes approximatifs aux paroisses.
Par circulaire du 29 juin 1973, la Direction a invité, par l'entremise des préfets, toutes les corporations de droit public à adapter leur règlement d'organisation et d'administration à la nouvelle loi sur les communes si possible jusqu'à fin 1974, mais au plus tard jusqu'à fin 1975. Pour les y aider, la Direction a rédigé des règlements types. Au cours de l'année, elle a fourni des spécimens de règlement d'organisation et d'administration pour les communes municipales, mixtes et bourgeoises, spécimens assortis de commentaires. La Direction envisage aussi un modèle de règlement pour les associations de communes.
Une dernière circulaire, du 31 juillet 1973, contenait, également à l'adresse des corporations de droit public, des instructions, recommandations et commentaires concernant la mise en application du décret du 6 septembre 1972 sur l'administration financière des communes (en vigueur à partir du 1er janvier 1974). Il y est question, entre autres matières, de la suppression des fonds des écoles et des pauvres, de l'établissement et de la structure des comptes communaux, enfin de la planification financière.

ber 1972 über die Finanzverwaltung der Gemeinden (in Kraft ab 1. Januar 1974). Das Kreisschreiben befasst sich unter anderem mit dem Aufheben der Schul- und Armengüter, dem Aufbau und der Gliederung der Gemeinderechnungen sowie der Finanzplanung.

1.4 Geschäftslast

Die Zahl der neu eingegangenen Geschäfte beläuft sich auf 2651 gegenüber 2839 im Vorjahre. Von der Kontrolle nicht erfasst sind die mündlichen Auskünfte und Ratschläge an Gemeindebehörden, Regierungsstatthalterämter und Gemeindebürger, die in der Tätigkeit der Gemeindedirektion einen breiten Raum einnehmen. Stark ins Gewicht fällt ebenfalls die häufige Inanspruchnahme der Beamten durch andere Direktionen bei der Behandlung schwieriger gemeinderechtlicher Fragen. Je grösser und mannigfaltiger der Aufgabenkreis der Gemeinden wird, desto ausgeprägter entwickelt sich das Bedürfnis ihrer Behörden, Beamten und des Gemeindebürgers nach Beratung durch eine neutrale Stelle. Die Gemeindedirektion betrachtet diesen Beratungsdienst als eine sehr wichtige Aufgabe.

1.5 Personelles

Der Zweite Sekretär der Gemeindedirektion, Herr Fürsprech J. Friedli, ist auf 1. August zum Regierungsstatthalter und Gerichtspräsidenten von Saanen gewählt worden. Ab diesem Datum war die Stelle verwaist. Ein Ersatz konnte leider erst auf Beginn 1974 gefunden werden, nämlich in der Person von Herrn Fürsprech Hans Siegenthaler, bisher Sekretär der Baudirektion.
Herr Fürsprech Friedli hatte sich in den Aufgabenbereich der Gemeindedirektion bereits gut eingelebt, und es sei ihm an dieser Stelle für sein erfolgreiches Wirken nochmals gedankt.
Als weiterer Revisor wurde mit Amtsantritt auf 1. Juni 1973 gewählt Herr Michel Roy, bisher Bücherexperte der kantonalen Steuerverwaltung.

2. Die Rechtsprechung im Gemeindewesen

2.1 Bei den Regierungsstatthaltern waren im Berichtsjahr 161 gemeinderechtliche *Beschwerden und Klagen* (1972 : 163) eingegangen. Darunter befanden sich 29 (19) Wahlbeschwerden. Von diesen Streitigkeiten wurden 59 durch Abstand oder Vergleich und 67 durch Urteil erledigt. Am Ende des Berichtsjahres waren demnach 35 Fälle noch unerledigt.

3. Die Oberaufsicht über die Gemeinden

3.1 Bestand und Organisation der Gemeinden

3.1.1 *Bestand*

Auf den 1. Januar 1974 waren im Verzeichnis der gemeinderechtlichen Körperschaften des Kantons Bern eingetragen:

Politische Gemeinden (Einwohnergemeinden 378; gemischte Gemeinden 113)	491
Unterabteilungen von Einwohner- und gemischten Gemeinden	71
Kirchgemeinden (inbegriffen 5 Gesamtkirchgemeinden)	335
Übertrag	897

1.4 Affaires traitées

Le nombre des nouvelles affaires s'est élevé à 2651 contre 2839 l'année précédente. Il faut y ajouter les renseignements et conseils donnés de vive voix à des autorités communales, aux préfectures et aux citoyens et qui prennent une grande place dans l'activité de la Direction. Nos fonctionnaires sont en outre fréquemment mis à contribution par d'autres Directions lorsqu'il s'agit de traiter des questions de droit communal donnant lieu à des difficultés. Plus les tâches des communes s'étendent et se diversifient, plus leurs autorités, leurs fonctionnaires et leurs citoyens ont besoin des conseils d'un service neutre. La Direction considère ce service de consultation comme une de ses tâches les plus importantes.

1.5 Personnel

Me J. Friedli, 2e secrétaire à la Direction des affaires communales, a été élu, avec effet au 1er août, préfet et président de tribunal du district de Gessenay. Son poste n'a pu être repourvu qu'au début de l'année 1974 grâce à la nomination de Me Hans Siegenthaler, qui était secrétaire à la Direction des travaux publics.
Me Friedli s'était très rapidement familiarisé avec les tâches de notre Direction, et nous tenons à le remercier ici de sa féconde activité.
Un nouveau reviseur a été nommé en la personne de M. Michel Roy, précédemment expert-comptable à l'Intendance cantonale des impôts. M. Roy a pris ses fonctions le 1er juin 1973.

2. La jurisprudence en matière communale

2.1 Les préfets ont signalé, pour l'année 1973, l'entrée de 161 (en 1972 : 163) *plaintes et recours* en matière communale, dont 29 (19) concernaient des élections. Il en a été liquidé 59 par désistement ou transaction et 67 par jugement. A la fin de l'année, 35 cas n'avaient donc pas encore été liquidés.

3. Haute surveillance des communes

3.1 Etat et organisation

3.1.1 *Etat*

Au 1er janvier 1974 étaient inscrites dans nos registres les corporations suivantes:

Communes politiques (municipales: 378, mixtes: 113)	491
Sections de communes municipales et mixtes	71
Paroisses (y compris les cinq générales)	335
Communes bourgeoises	213
Corporations bourgeoises au sens de l'article 77 LOC (art. 117 de la nouvelle loi sur les communes)	95
A reporter	1205

Übertrag	897
Burgergemeinden	213
Burgerliche Körperschaften nach Artikel 77 GG (neu Art. 117 GG)	95
Rechtsamegemeinden nach Artikel 96 GG (neu Art. 1 Abs. 2 GG)	82
Gemeindeverbände nach Artikel 67 GG (neu Art. 138 GG)	295
Zusammen	1582

Durch Dekret wurde die römisch-katholische Kirchgemeinde Oberhasli-Brienz neu geschaffen. Die Rechtsamegemeinde Kriechenwil-Gammen wurde aufgehoben. Dazu sind acht neue Gemeindeverbände (zur Hauptsache Abwasserverbände) zu verzeichnen.

3.1.2 *Organisation*

Der Gemeindedirektion wurden 570 (1972 : 632) Gemeindereglemente und Reglementsänderungen eingereicht. Hievon hat die Gemeindedirektion deren 378 genehmigt und 84 entsprechend der Zuständigkeitsordnung an andere Direktionen weitergeleitet. Die verbleibenden 108 Reglemente gingen mit dem Vorprüfungsbefund an die Gemeinden zurück oder waren am Ende des Berichtsjahres noch nicht erledigt.

3.1.3 Im Jahr 1973 wurde einem neuen *Amtsanzeigervertrag* die Zustimmung erteilt.

3.1.4 Die Gemeindedirektion hat sieben Gemeinden *Ausnahmen von den gesetzlichen Unvereinbarkeitsvorschriften* gestattet, um ihnen das Besetzen der Gemeindebehörden und -beamtungen mit fähigen Personen zu ermöglichen oder zu erleichtern.

3.1.5 In einem Fall wurde von der Gemeindedirektion die Änderung des *Güterausscheidungsvertrages* genehmigt.

3.1.6 In Anwendung von Artikel 49 Absatz 2 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit Artikel 86 ZGB hat die Gemeindedirektion in fünf Fällen die *Änderung des Zweckes unselbständiger Stiftungen* genehmigt. Diese Massnahmen drängten sich mit Rücksicht auf die veränderten Gegenwartsverhältnisse auf.

3.2 Die Finanzverwaltung der Gemeinden

3.2.1 *Allgemeines*

3.2.1.1 Für viele Gemeinden hat die Direktion auch in diesem Berichtsjahr Finanzpläne ausgearbeitet. Angesichts der den Gemeinden zur Lösung harrenden ausserordentlichen Aufgaben (Bau- und Spitalwesen, Abwasserreinigung, Schule usw.), ferner wegen der durch die Geldrestriktionen bedingten Mittelknappheit, kommt einer sachgemässen und weitblickenden Finanzplanung grösste Bedeutung zu.
Über 300 gemeinderechtliche Körperschaften haben bei der Gemeindedirektion das Rechnungsschema C verlangt. Es beweist dies, dass die Vorteile der Rechnungsführung und -ablage nach doppelter Buchhaltung erkannt werden und dieses System bei den Gemeinden sich durchzusetzen im Begriffe ist.
Mitgewirkt haben Beamte des Inspektorates bei Übergaben des Kassieramtes an den neuen Amtsinhaber, zur Aufklärung und Behebung von Unstimmigkeiten im Rechnungswesen, bei individuellen Beratungen und Instruktionen usw. Nicht zuletzt infolge des zu Beginn 1974 in Kraft getre-

Report	1205
Communautés d'usagers au sens de l'article 96 LOC (art. 1er, 2e al., de la nouvelle loi sur les communes)	82
Syndicats intercommunaux au sens de l'article 67 LOC (art. 138 de la nouvelle loi sur les communes)	295
Total	1582

Par décret, une nouvelle paroisse catholique romaine a été constituée, celle de l'Oberhasli-Brienz. La communauté d'usagers Kriechenwil-Gammen a été supprimée. Huit nouveaux syndicats intercommunaux se sont constitués, la plupart en ce qui concerne les eaux usées.

3.1.2 *Organisation*

La Direction des affaires communales a reçu 570 (en 1972 : 632) règlements communaux et modifications de règlements. Elle en a approuvé 378 et en a transmis 84 à d'autres Directions conformément au règlement des compétences. Les 108 règlements qui restaient ont été renvoyés aux communes avec notre rapport d'examen préalable ou n'ont pas encore été liquidés à la fin de l'année.

3.1.3 Un nouveau contrat relatif à une *feuille officielle d'avis* a été approuvé en 1973.

3.1.4 La Direction a autorisé sept communes à *déroger aux dispositions relatives aux incompatibilités,* afin qu'elles puissent nommer des personnes capables à des postes officiels ou que cette nomination leur soit facilitée.

3.1.5 Dans un cas, la Direction a approuvé la modification d'*actes de classification de biens communaux.*

3.1.6 En application de l'article 49, 2e alinéa, de la loi, combiné avec l'article 86 CCS, la Direction a approuvé dans cinq cas la *modification du but de fondations de caractère dépendant.* Ces mesures s'imposaient en raison de l'évolution actuelle de la situation.

3.2 Administration financière des communes

3.2.1 *Généralités*

3.2.1.1 En 1973 encore, la Direction a établi des plans financiers pour un grand nombre de communes. Un plan financier objectif et à longue échéance revêt actuellement une importance extrême pour les communes, qui doivent, d'une part, résoudre des problèmes extraordinaires (constructions, hôpital, épuration des eaux, écoles, etc.) et dont les restrictions imposées en matière de crédit diminuent les ressources disponibles.
Plus de 300 corporations de droit communal ont demandé à la Direction le schéma de comptabilité C, ce qui prouve que les avantages de la comptabilité en partie double sont reconnus et que ce système est en train de s'imposer aux communes.
Des fonctionnaires de l'Inspection ont contribué à la remise de la caisse communale au nouveau titulaire, à éclaircir ou à éliminer des données qui ne concordaient pas dans la comptabilité ; ils ont aussi fourni des conseils et des instructions individuels, etc. Le fait que, au 1er janvier 1974, la

tenen neuen Gemeindegesetzes sowie des Finanzdekretes wurde die Gemeindedirektion in noch stärkerem Masse als bisher für Auskünfte und Weisungen an Behördemitglieder und Beamte der Gemeinden in Anspruch genommen.
Bei der Lösung praktischer Probleme des Inspektorates haben sowohl der Verband der Gemeindekassiere und Finanzverwalter als auch der Verband der Gemeindeschreiber des Kantons Bern mitgewirkt. Diese wertvolle Zusammenarbeit im Dienste der Gemeinden verdient Anerkennung.

3.2.1.2 *Die Auszüge aus den Gemeinderechnungen* (ohne Unterabteilungen) der Einwohner- und gemischten Gemeinden für das Jahr 1972 waren bei Berichtsabgabe bis auf eine kleine Gemeinde vorhanden.
Die vorhandenen Karten zeigen ein Gesamtvermögen, einschliesslich Spezialfonds, von 3 509 796 027 Franken (Vorjahr 3 125 670 430 Fr.) an. Die Gesamtschulden wurden mit 2 901 683 091 Franken (2 445 165 181 Fr.) angegeben. Somit betrug das Reinvermögen von 490 politischen Gemeinden am 31. Dezember 1972 608 112 936 Franken (680 505 249 Fr.). 17 Gemeinden waren schuldenfrei.

3.2.2 *Die einzelnen Finanzverwaltungsgeschäfte*

3.2.2.1 Durch die Gemeinden wurden 5 (1972 : 11) genehmigungspflichtige *Liegenschaftserwerbungen* unterbreitet mit Kaufpreisen von zusammen 2 481 554 Franken (10 283 345 Fr.) und einem amtlichen Wert von 478 290 Franken.

3.2.2.2 Die Gemeindedirektion hat 8 *Liegenschaftsveräusserungen* genehmigt, wobei in 4 Fällen Kapitalverminderungen von insgesamt 6226 Franken ohne Ersatzpflicht bewilligt wurden.
In einem Fall hat die Direktion einem *Liegenschaftstauschvertrag* die Genehmigung erteilt.

3.2.2.3 Die genehmigten *Angriffe* von *Kapitalvermögen* erreichten in 93 (97) Fällen 4 731 293 Franken (3 334 121 Fr.), nämlich 1 987 948 Franken (1 970 177 Fr.) beim Forstreserve-Übernutzungsfonds, 337 600 Franken (442 102 Fr.) beim Kapitalvermögen des Ortsgutes, 493 491 Franken (298 300 Fr.) beim Schulgut und 1 912 254 Franken (623 542 Fr.) bei andern Sondergütern. Davon waren 1 795 778 Franken zu ersetzen.

3.2.2.4 Die Gemeindedirektion hat 30 (34) *Bürgschaften* und *Darlehen an Dritte* von zusammen 48 567 600 Franken (76 426 600 Fr.) genehmigt. Davon 40 060 000 Franken gegenüber der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden.

3.2.2.5 Die *Neuordnung von Schuldentilgungen* wurde in 2 (4) Fällen bewilligt (2 Einwohnergemeinden).

3.2.2.6 Die neu genehmigten *Anleihen und Kredite* belaufen sich in 657 (742) Geschäften auf 591 602 000 Franken (623 262 000 Fr.). Davon waren 68 358 000 Franken (55 139 000 Fr.) zur Tilgung oder Umwandlung bestehender Schuldverpflichtungen bestimmt.
Die neuen Schulden belaufen sich demnach auf 523 244 000 Franken (568 123 000 Fr.).

3.2.2.7 Die *Frist zur Rechnungsablage* wurde auf Gesuch hin 44 Gemeinden (39) verlängert.

3.2.2.8 In drei Einwohnergemeinden wurde der *Voranschlag* verworfen. Den Gemeinden wurde die Frist für die

nouvelle loi sur les communes et le décret sur leur administration financière devaient entrer en vigueur n'est pas l'une des moindres causes du travail considérable que la Direction a dû fournir, plus encore que par le passé, sous forme de renseignements et d'instructions aux autorités et aux fonctionnaires communaux.
Pour résoudre les problèmes pratiques, l'Inspection a pu compter sur le concours de l'Association des caissiers communaux et de celle des secrétaires communaux du canton de Berne. Il convenait de souligner cette précieuse collaboration au service de nos communes.

3.2.1.2 Les *extraits des comptes des communes* municipales et mixtes (sans les sections) nous sont tous parvenus, pour l'année 1972, au moment de l'établissement du présent rapport, à l'exception de ceux d'une petite commune.
Les cartes en notre possession accusent un état de fortune total, y compris les fonds spéciaux, de 3 509 796 027 francs (en 1971 : 3 125 670 430 fr.). Les dettes totales ont été indiquées par 2 901 683 091 francs (exercice précédent: 2 445 165 181 fr.). Ainsi, la fortune nette de l'ensemble de 490 communes politiques était de 608 112 936 francs au 31 décembre 1972 (680 505 249 fr.). Dix-sept communes étaient franches de dettes.

3.2.2 *Les diverses affaires d'administration financière*

3.2.2.1 Les communes nous ont soumis pour approbation cinq (en 1972 :11) cas d'*achat d'immeubles* d'un prix d'acquisition total de 2 481 554 francs (10 283 345 fr.) et d'une valeur officielle de 478 290 francs.

3.2.2.2 La Direction a approuvé *huit aliénations d'immeubles,* dont quatre cas avec diminution du capital de 6226 francs au total, dont le remplacement n'a pas été exigé.
Dans un cas, la Direction a approuvé un *contrat d'échange d'immeubles*.

3.2.2.3 Les *prélèvements autorisés sur la fortune du fonds capital* ont atteint, pour 93 cas (97), 4 731 293 francs (3 334 121 fr.), soit 1 987 948 francs (1 970 177 fr.) sur le fonds d'anticipation de la caisse forestière, 337 600 francs (442 102 fr.) sur le fonds capital communal, 493 491 francs (298 300 fr.) sur le fonds d'école et 1 912 254 francs (623 542 fr.) sur d'autres fonds spéciaux. Un montant de 1 795 778 francs doit être restitué.

3.2.2.4 La Direction a approuvé 30 (34) cas de *cautionnements* et de *prêts à des tiers* pour un montant total de 48 567 600 francs (76 426 600 fr.), dont un montant de 40 060 000 francs à l'égard de la Centrale suisse d'émission des communes.

3.2.2.5 La *nouvelle réglementation de l'amortissement des dettes* a été approuvée dans deux (quatre) cas (deux communes municipales).

3.2.2.6 Les *emprunts et crédits* nouvellement approuvés s'élèvent, pour 657 affaires (742), à 591 602 000 francs (623 262 000 fr.). De ce montant, 68 358 000 francs (55 139 000 fr.) ont été utilisés pour l'amortissement ou la conversion de dettes existantes.
Les nouvelles dettes représentent donc une somme de 523 244 000 francs (568 123 000 fr.).

3.2.2.7 Le *délai de remise des comptes* a été prolongé pour 44 communes (39).

neue Vorlage an die Stimmberechtigten ins neue Jahr erstreckt.

3.2.2.9 Die Rechnungen der der Gemeindedirektion unterstehenden *Stiftungen* konnten anstandslos genehmigt werden.

3.2.2.8 Dans trois communes municipales, le *budget* a été rejeté. Un délai s'étendant jusqu'à la nouvelle année a été accordé à ces communes pour présenter un nouveau budget au corps électoral.

3.2.2.9 La Direction a approuvé, sans avoir à faire d'observations, les comptes des *fondations* placées sous sa surveillance.

3.3. Amtliche Untersuchungen und Massnahmen

3.3.1. *Prüfung von Gemeindeverwaltungen durch die Regierungsstatthalter.* Es sind 300 Prüfungsberichte aus 25 Amtsbezirken eingegangen gegenüber 324 im Vorjahre.

3.3.2 *Unregelmässigkeiten*

Die im letzten Verwaltungsbericht erwähnte, 1972 begonnene Überprüfung einer Gemeindeverwaltung erlitt Verzögerungen infolge der nur mühsam zu erreichenden Herausgabe der erforderlichen Unterlagen. Gegen Ende 1973 hat das Inspektorat der Direktion einen zweiten umfangreichen Bericht über seine Ermittlungen abgefasst. Es besteht Aussicht, dass der Fall im Frühjahr 1974 bereinigt werden kann.
Infolge einer ausgewiesenen grösseren Differenz zwischen Buchhaltung und Jahresrechnung wurde letztere an der Versammlung nur mit Vorbehalt genehmigt. Das Inspektorat sah sich zu einer eingehenden Untersuchung veranlasst.
Der letzte Verwaltungsbericht erwähnte eine im Gang befindliche Revision des Rechnungswesens einer Gemeinde infolge interner Differenzen. Unter erheblichem Zeitaufwand durch die Gemeindedirektion gelang es, die Unstimmigkeiten abzuklären und sie zu bereinigen, so dass nun die Jahresrechnung 1971 abgefasst werden konnte.
In einer andern Gemeinde konnte die Jahresrechnung 1972 nach zeitraubenden Abklärungen durch das Inspektorat in Zusammenarbeit mit einem beauftragten Gemeindekassier doch noch erstellt werden.
Unzulänglichkeiten im Buchungsablauf bei einer Gemeinde mit einfacher Buchhaltung mussten infolge Unstimmigkeiten auf ein Jahr zurück überprüft werden. Die Abklärungen sind zeitraubend, so dass sie erst im Jahre 1974 zum Abschluss gebracht werden können.

Bern, 12. März 1974

Der Gemeindedirektor: *Jaberg*

Vom Regierungsrat genehmigt am 10. April 1974

3.3. Enquêtes et mesures officielles

3.3.1 *Inspection des administrations communales par les préfets.* La Direction a reçu 300 rapports d'inspection provenant de 25 districts; l'année précédente, il y avait eu 324 rapports.

3.3.2 *Irrégularités*

Dans le rapport de gestion précédent, il était question d'un examen portant sur l'administration d'une commune: la poursuite des travaux a connu des retards, car il a été très difficile de se faire remettre les dossiers nécessaires. Vers la fin de l'année 1973, l'Inspection a commencé à rédiger un deuxième rapport détaillé sur le résultat de ses recherches, et, selon toute vraisemblance, l'affaire sera réglée au printemps 1974.
Des différences assez importantes ayant été établies entre la comptabilité et le compte annuel, celui-ci n'a été adopté que sous réserve par l'assemblée communale, ce qui amena l'Inspection à procéder à un examen approfondi.
Le précédent rapport de gestion signalait qu'une revision était en cours concernant la comptabilité d'une commune en raison d'écarts d'ordre interne. Au prix de longs efforts, la Direction est parvenue à éclaircir l'affaire et à mettre au point la comptabilité, si bien que le compte de l'année 1971 a pu être établi.
Dans une autre commune, le compte de l'année 1972 a pu être établi après de longues études faites par l'Inspection avec le concours d'un caissier communal.
En raison d'écarts, il a fallu revoir la tenue des livres dans une commune pratiquant la comptabilité en partie simple; cette revision a exigé qu'on se reporte jusqu'à une année plus tôt. Ces travaux prennent beaucoup de temps, si bien qu'ils ne pourront être menés à chef qu'en 1974.

Berne, 12 mars 1974

Le Directeur des affaires communales: *Jaberg*

Approuvé par le Conseil-exécutif le 10 avril 1974